

Zum Geleit

Autor(en): **Kalberer, Walter**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Aarburger Neujahrsblatt**

Band (Jahr): - **(1993)**

PDF erstellt am: **20.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zum Geleit

Trotz Rezession, Arbeitslosigkeit und sozialer Probleme verschiedenster Art will der Gemeinderat notwendige Verbesserungen in unserem schönen und geliebten Städtchen vorantreiben. Weder Ängstlichkeit noch Resignation sind gute Ratgeber in wirtschaftlich schwierigen Zeiten. Gemeinsam können wir wichtige Aufgaben angehen und lösen. Vernünftiges Sparen und Beschränkung auf das Notwendige sind die klaren Zielvorstellungen der Behörde.

Im kommenden Jahr können wir Aarburgerinnen und Aarburger über das generelle Umfahrungsprojekt mit einem für uns äusserst vorteilhaften Kostenteiler befinden. Nach mehreren Jahren der Diskussion, Planung, Verhandlung und Orientierung stehen wir kurz vor der Realisierung. Sagen wir jetzt ja zur bestmöglichen Lösung und zu mehr Lebensqualität in Aarburg.

Auch das Schicksal der «Alten Post» ist dem Gemeinderat nicht gleichgültig. Das wohl markanteste Gebäude im Städtchen darf nicht zerfallen. Die Behörde bemüht sich mit der Eigentümerin des Objekts, der Neutralen Bauberatungs AG, nach einer Lösung zu suchen. Gespräche mit Kantons- und Bundesgremien, aber auch mit besorgten Mitbürgerinnen und Mitbürgern, wurden und werden geführt. Der Gemeinderat hofft, im kommenden Jahr einen Schritt weiterzukommen.

Die finanziellen Belastungen der Forstwirtschaft müssen mit gemeinsamen Anstrengungen der Ortsbürger- und Einwohnergemeinde abgebaut werden. Ein Umdenken in der Waldbewirtschaftung ist nötig. Nur noch notwendigste Pflegenutzungen und Pflegemassnahmen können ausgeführt werden.

Gefordert werden wir in nächster Zukunft noch vermehrt im Umweltschutzbereich. Unsere gemeindeeigene Grünabfall-Bewirtschaftung wird als wegweisend und vorbildlich bezeichnet. Der Ausbau der Kläranlage, die allmähliche Erneuerung einzelner Kanalisationsleitungen sowie die immer steigenden Entsorgungskosten verlangen einen grossen finanziellen Einsatz von uns allen. Dies schulden wir aber unserer angeschlagenen Natur und Umwelt.

Gehen wir mit Mut, Einsatzfreude und starkem Willen daran, die bevorstehenden Aufgaben und Probleme zu lösen. Mit Toleranz und gegenseitigem Verständnis wird uns vieles gelingen.

Ich wünsche Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, viel Schönes im Jahre 1993, viel Freude und Erfolg im Alltag sowie gute Gesundheit und Wohlergehen.

Walter Kalberer, Gemeinderat